

Produktname: PIG-X Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab16144**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	26kDa

Antigen-Informationen

Genname	PIGX
Alternative Namen	PIGX; Phosphatidylinositol-glycan biosynthesis class X protein; PIG-X
Gen-ID	54965.0
SwissProt ID	Q8TBF5
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem PIGX, hergestellt. Aminosäurebereich: 183–232

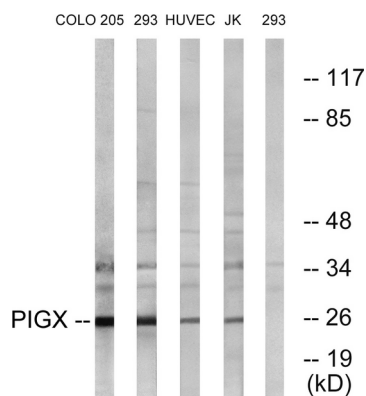
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Typ-I-Transmembranprotein im endoplasmatischen Retikulum (ER). Das Protein ist ein essentieller Bestandteil der Glycosylphosphatidylinositol-Mannosyltransferase I, die während der GPI-Anker-Biosynthese die erste der vier Mannosen in die GPI-Anker-Vorstufen überträgt. Studien an Ratten zeigen, dass das Protein von einer Nicht-AUG-Translationsinitiationsstelle translatiert wird. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2009], Funktion: Essentieller Bestandteil der Glycosylphosphatidylinositol-Mannosyltransferase 1, die während der GPI-Anker-Biosynthese die erste der vier Mannosen in die GPI-Anker-Vorstufen überträgt. Wirkt wahrscheinlich durch Stabilisierung der Mannosyltransferase PIGM., Stoffwechselweg: Glykolipid-Biosynthese. Glycosylphosphatidylinositol-Anker-Biosynthese., PTM: N-glykosyliert., Sequenzhinweis: Ungewöhnlicher Initiator. Das Initiator-Methionin wird durch ein nicht-kanonisches CTG-Leucin-Codon codiert., Ähnlichkeit: Gehört zur PIGX-Familie., Untereinheit: Interagiert mit PIGM.

Forschungsbereich

Glycosylphosphatidylinositol(GPI)-Ankerbiosynthese;

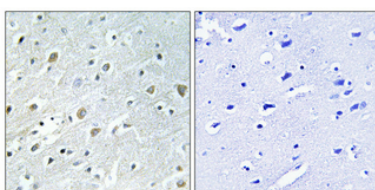
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293-, COLO-, HUVEC- und Jurkat-Zellen unter Verwendung des PIGX-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers PIG-X in einer Verdünnung von 1:1000



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.